

Graz: Konzert mit „recreation Barock“

Barocker Luxus

Als die berühmte Dresdner Hofkapelle Anfang des 18. Jahrhunderts die Musik der Barock-Stars aufführte, dürfte es ähnlich geklungen haben wie dieser Tage im Minoritensaal: „recreation Barock“ glänzte mit dem aktuellen Weihnachtsprogramm.

Weihnachtlich waren weniger die Melodien als vielmehr die schiere Tatsache des üppigen Überflusses: Die Farben und Stimmungen, die das exzellent besetzte Originalklang-Orchester mit luxuriöser Präzision und völliger Hingabe realisierte, hätten feierlicher nicht leuchten können. Konzertmeisterin Maria Bader-Kubizek, die selbst als risikofreudige Solistin in Vivaldis Violinkonzert op. 9/5 Jubel erntete, riss durch rasende Achterbahnfahrten und tief affektierte Instrumentalgesänge von Telemann, Heinen, Hasse und Goldberg alles mit sich. Auch die weiteren Solisten – Eva Maria Pollerus (Cembalo), Michael Hell, Andreas Böhlen (Blockflöte), Emma Black und Ana Inés Feola (Oboe) – agierten bravourös. M. Wagner